

Königsbrücker Landstraße

Ergebnisse der
Online-Beteiligung

GERÄTE BRÄUER



© Rehwaldt Landschaftsarchitekten



Dresden.
Dresdner



Landeshauptstadt Dresden
Stadtplanungsamt

9. September 2020

Agenda

- Ausgangssituation
- Ablauf der Bürgerbeteiligung
- Ergebnisse
- Ausblick

Ausbau Königsbrücker Landstraße

- Baumaßnahme zwischen Karl-Marx-Straße und Arkonastraße
- Geschäftsbereich zwischen Gertrud-Caspari-Straße und Boltenhagener Straße
- Radroute Kieler Straße – Alexander-Herzen-Straße

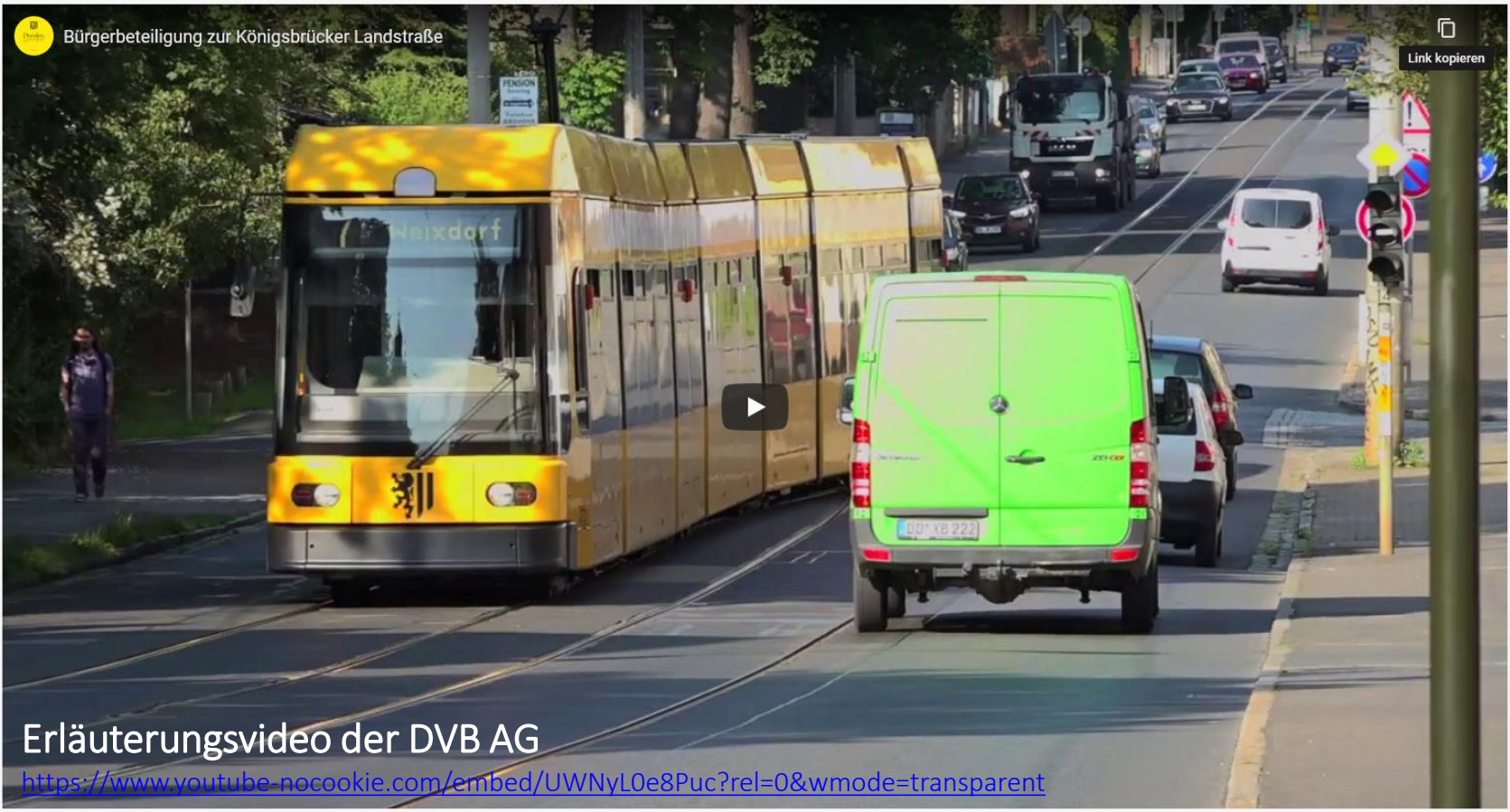




Bürgerbeteiligung zur Königsbrücker Landstraße



Link kopieren



Erläuterungsvideo der DVB AG

<https://www.youtube-nocookie.com/embed/UWNyL0e8Puc?rel=0&wmode=transparent>

Ausgangssituation

- Königsbrücker Landstraße ist eine wichtige ÖPNV-Verbindung im Dresdner Norden
- Geschäftsbereich ist Schnittstelle zwischen Straßenbahn, Stadt- und Regionalbuslinien sowie S-Bahn (Bhf. Klotzsche)
- Linie 7 stößt im Bestand bereits an Kapazitätsgrenze
- Behinderungen durch eingleisige Streckenabschnitte mit negativen Auswirkungen auf Fahrplanstabilität

Ziele des Vorhabens

- Zweigleisiger Ausbau für neue, breitere Stadtbahnwagen
- Grundhafte Sanierung Straße, Gehwege und Gleisanlagen
- Attraktive Radverkehrsanbindung für Klotzsche
- Erhöhung Verkehrssicherheit und Stärkung ÖPNV durch Verbesserung der Fahrplanstabilität
- Aufwertung Geschäftsbereich und barrierefreie Haltestellen
- Vermeidung umfangreicher Grundstückseingriffe

Bürgerbeteiligung – Ablauf

- Juni 2018

Bürgerversammlung zu Planungsstand mit Freiraumplanung im Geschäftsbereich und Käthe-Kollwitz-Platz in Klotzsche

- Juni 2019

Stadtratsvorlage zu Verkehrsplanung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

- Auftrag zur Überarbeitung der Radverkehrsführung und Durchführung einer Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung – Ablauf

- Online-Bürgerbeteiligung im Rahmen des laufenden Planungsprozesses zur Königsbrücker Landstraße in Klotzsche
- Zeitraum: 6. Juli – 2. August 2020 (4 Wochen)
- [Beteiligungsportal Sachsen](#)
- Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit durch Landeshauptstadt und DVB AG
(Pressemitteilungen, Onlinekanäle, Amtsblatt, Fahrgastfernsehen, Postwurfsendung)

Bürgerbeteiligung – Varianten

■ Radverkehrsführung im Zuge der Königsbrücker Landstraße

Variante 1



Variante 2



Variante 3 + Radroute



© Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Bürgerbeteiligung – Varianten

■ Straßengestaltung im Geschäftsbereich

Variante 1+2



© Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Variante 3 + Radroute





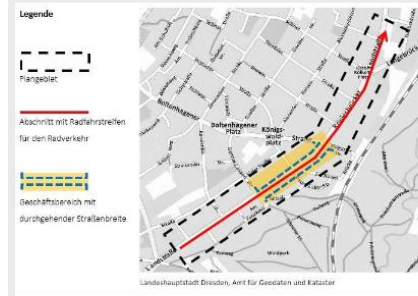
Erläuterungsvideo (DVB AG)



Visualisierungen (Rehwaldt Landschaftsarchitekten)

Königsbrücker Landstraße in Dresden-Klotzsche

Variante 3 – Radfahrstreifen in Richtung Weixdorf



Radverkehrsführung außerhalb des Geschäftsbereiches

Diese Variante orientiert sich am bisherigen Ergebnis der Vorplanung. Der Radverkehr wird in dieser Variante in Richtung Süden mit dem Kfz-Verkehr und dem OPNV auf der Fahrbahn geführt. Die verbleibende Straßenbreite zwischen äußerer Schiene und Bord ist 1,3 m breit und ermöglicht dem Radverkehr ein Befahren in den Gleisanlagen.

In Richtung Norden ist ein 1,85 m breiter Radfahrstreifen vorgesehen, um die Konflikte zwischen Radverkehr und dem nachfolgendem Kfz-Verkehr zu entschärfen. Ein Überholen des Radverkehrs durch den Kfz-Verkehr und die Straßenbahn ist im Bereich der Radfahrstreifen konfliktfrei möglich.

Die Gehwege sind durchgängig mindestens 2,5 m breit und werden im weiteren Entwurf um Masten für die Fahrleitung der DVB AG und die öffentliche Beleuchtung ergänzt.



Blick von der Straße Zur Kurwiese in Richtung Weixdorf (Visualisierung Rehwaldt Landschaftsarchitekten)

Variantenbeschreibung (LH DD)

Online-Befragung zum Radverkehr

Bevor Sie mit dem Fragebogen starten, bitten wir Sie, unsere Datenschutzbestimmungen zu akzeptieren.
 Ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen.

Pflichtangabe

Die Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

1. Wie häufig sind Sie auf der Königsbrücker Landstraße zwischen Karl-Marx-Straße und Aronkastraße unterwegs?

- mehr als 2 Mal pro Woche
- 1 bis 2 Mal pro Woche
- seltener als 1 Mal pro Woche
- nie

Pflichtangabe

2. Wie bewegen Sie sich am häufigsten auf der Königsbrücker Landstraße zwischen Karl-Marx-Straße und Aronkastraße?

- zu Fuß
- mit dem Fahrrad
- mit dem OPNV (Straßenbahn oder Bus)
- mit dem Auto
- Sonstiges

3. Welche Aktivitäten vertreiben Sie im genannten Bereich der Königsbrücker Landstraße in Klotzsche und ihrem Umfeld?

- Wohnen/Arbeiten
- Außenbahnspaziergang
- Einkaufen/Dienstleistungen
- Durcharfahren als Teil meiner Wegestrecke
- Umstieg zwischen OPNV-Linien
- Sonstiges

Mehrfachnennungen sind möglich.

4. Was ist Ihnen bei der Umgestaltung der Königsbrücker Landstraße zwischen Karl-Marx-Straße und Aronkastraße besonders wichtig?

- Breite Gehwege
- Aufwertung des Geschäftsbereiches
- Guter Verkehrsfluss für Kfz-Verkehr und OPNV
- Sichere Radverkehrsanlagen
- Straßengrüne

Bitte wählen Sie minimal 0, maximal 2 Antworten aus.

5. Wie alt sind Sie?

Bitte wählen ...

Varianten 1 – 3 im Vergleich

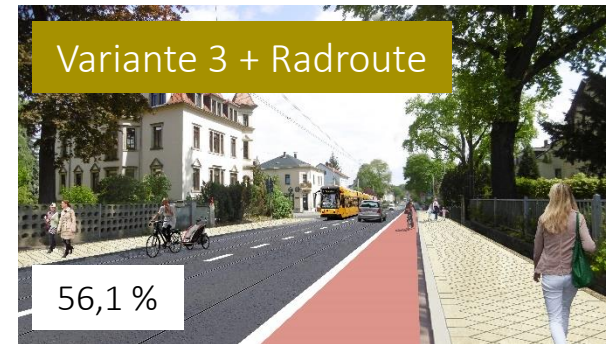
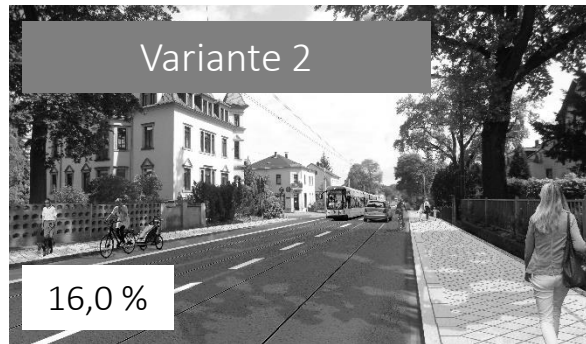
Ausbauvarianten Königsbrücker Landstraße (Klotzsche)	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Breite Gehweg	außerhalb Geschäftsbereich		
Breite Gehweg	mindestens 2,5 m		
Radverkehr	bergab auf der Fahrbahn bergauf Schutzstreifen auf der Fahrbahn	bergab auf der Fahrbahn bergauf Radfahrstreifen auf der Fahrbahn	Richtung Süden auf der Fahrbahn Richtung Norden auf einem Radfahrstreifen
Kfz-Verkehr	gemeinsam mit Straßenbahn im Gleisbereich		
Breite Gehweg	im Geschäftsbereich		
Breite Gehweg	mindestens 5,0 m		mindestens 4,0 m
Radverkehr	beide Richtungen auf der Fahrbahn		Richtung Süden auf der Fahrbahn Richtung Norden auf einem Radfahrstreifen
Kfz-Verkehr	gemeinsam mit Straßenbahn im Gleisbereich		

Vergleich der Varianten

Fragebogen (LH DD)

Ergebnisse

- 1.410 ausgefüllte Fragebögen und über 500 Hinweise
- Mehrheit der abgegebenen Stimmen für Variante 3 – durchgängige Radverkehrslösung Richtung Norden



© Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Ergebnisse

- 1.410 ausgefüllte Fragebögen und über 500 Hinweise
- Mehrheit der abgegebenen Stimmen für Variante 3 – durchgängige Radverkehrslösung Richtung Norden



© Rehwaldt Landschaftsarchitekten



Ergebnisse

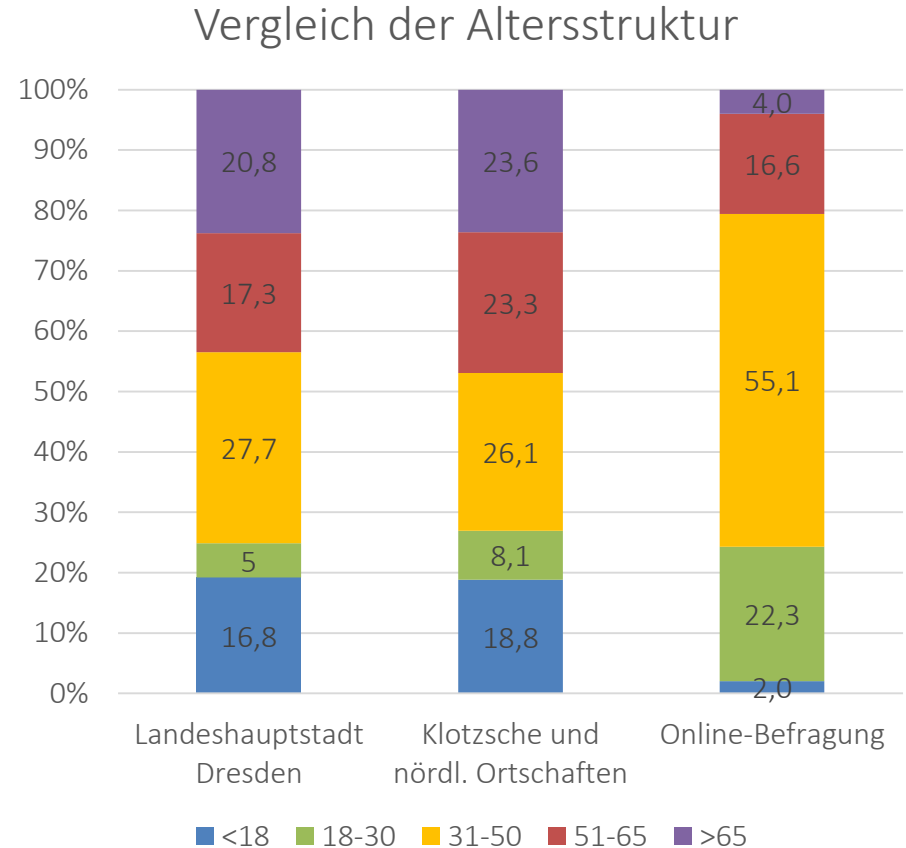
- Variante 3 + Radroute
 - Gemeinsame Führung von Straßenbahn, Bussen und Kfz-Verkehr auf der Königsbrücker Landstraße im Gleisbereich
 - Durchgängiger Radfahrstreifen in Richtung Weixdorf zur konfliktfreien Vorbeifahrt für Straßenbahnen, Busse und Kfz-Verkehr
 - Aufwertung der parallelen Radroute über die Kieler Straße – Alexander-Herzen Straße für den Radverkehr ins Stadtzentrum
 - Beibehaltung dieses Straßenquerschnittes auch im Geschäftsbereich

Ergebnisse

- Ausbau paralleler Radroute in Richtung Stadtzentrum (Kieler Straße – Alexander-Herzen-Straße)
 - Attraktive Radverkehrsführung (Prüfung Fahrradstraße)
 - Umbau und Ampelanlagen an den Kreuzungen Karl-Marx-Straße/Kieler Straße und Königsbrücker Landstraße/Grenzstraße
 - Neuordnung Parkverkehr im Zuge der Radtrasse
 - Verhinderung von Durchgangsverkehr parallel zur Königsbrücker Landstraße

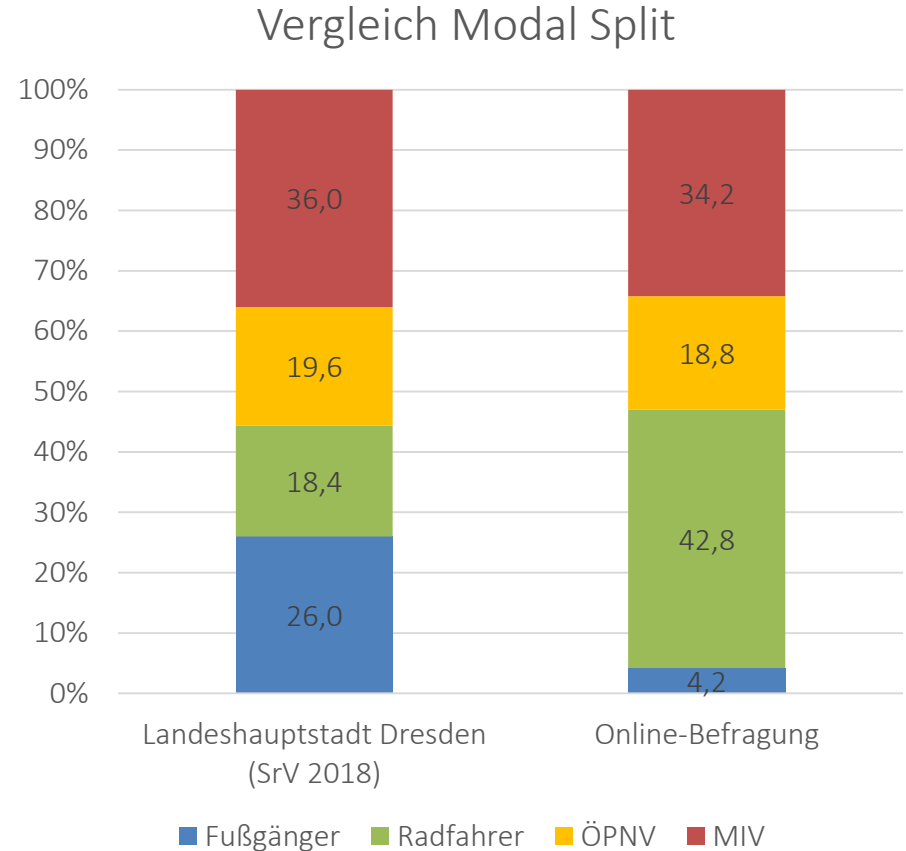
Ergebnisse

- Überproportional viele Teilnehmer 31-50 Jahre
- Wenige Teilnehmer < 18 und > 65 Jahre



Ergebnisse

- Überproportional viele teilnehmende Radfahrer
- Wenige teilnehmende Fußgänger



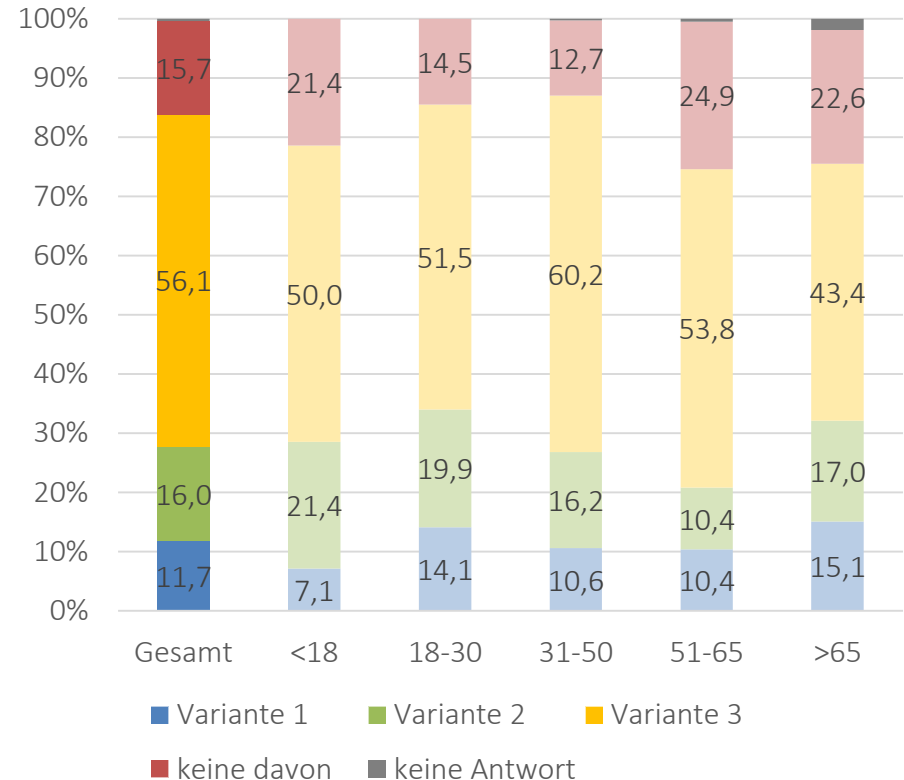
Ergebnisse – Radverkehrsführung



Ergebnisse

- Wahl der persönlichen Wunschlösung für die Radverkehrsführung unabhängig von:
 - Alter
 - Verkehrsart (Modal Split)
 - Aktivität vor Ort

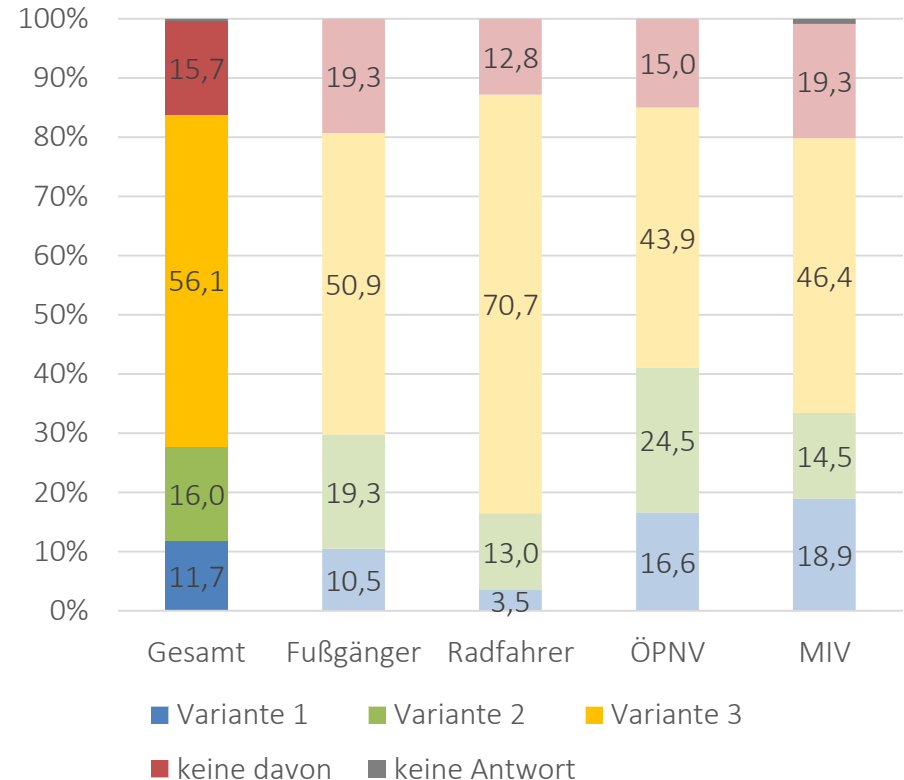
Wunschlösung nach Alter



Ergebnisse

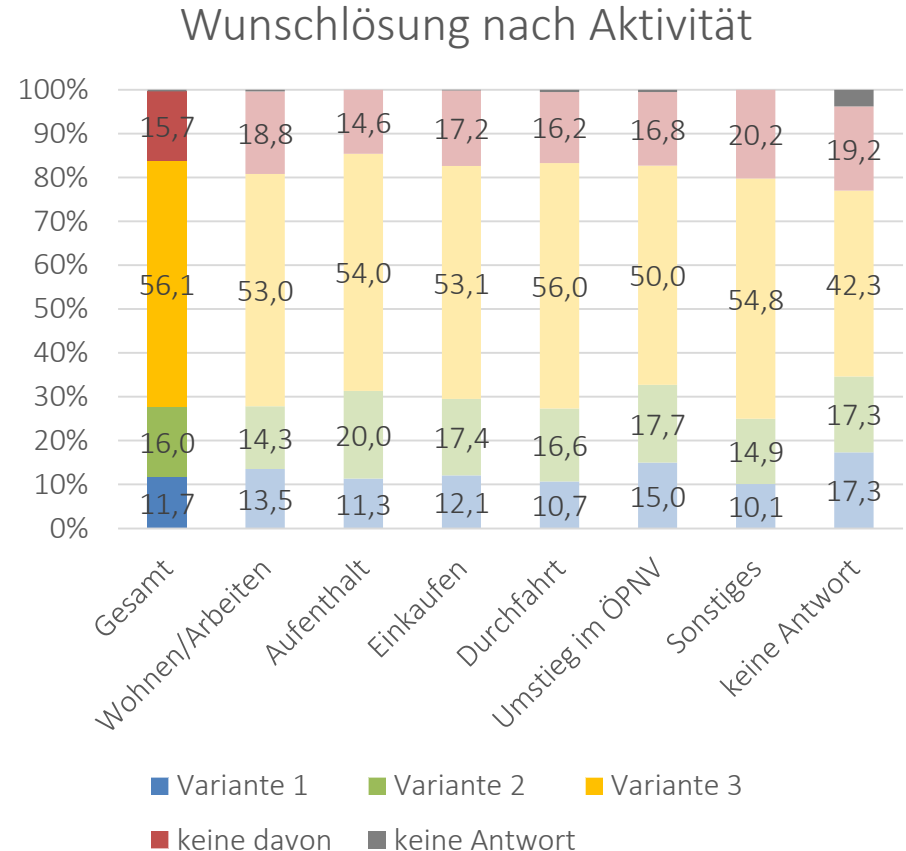
- Wahl der persönlichen Wunschlösung für die Radverkehrsführung unabhängig von:
 - Alter
 - Verkehrsart (Modal Split)
 - Aktivität vor Ort

Wunschlösung nach Modal Split



Ergebnisse

- Wahl der persönlichen Wunschlösung für die Radverkehrsführung unabhängig von:
 - Alter
 - Verkehrsart (Modal Split)
 - Aktivität vor Ort

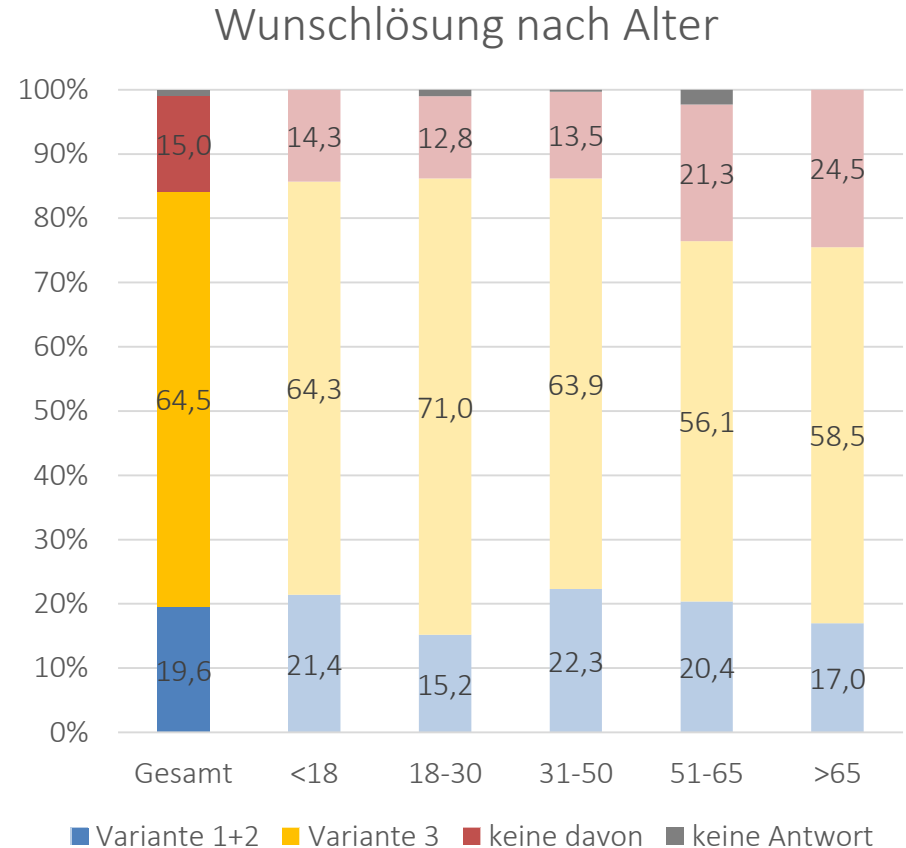


Ergebnisse – Geschäftsbereich



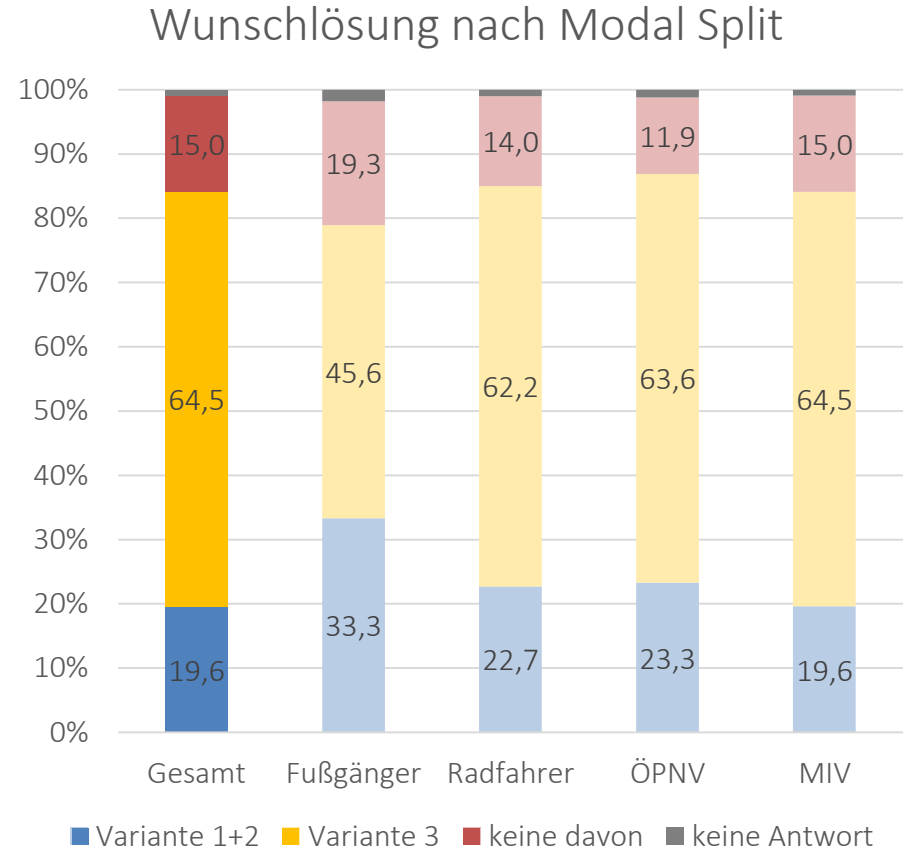
Ergebnisse

- Wahl der persönlichen Wunschlösung für den Geschäftsbereich unabhängig von:
 - Alter
 - Verkehrsart (Modal Split)
 - Aktivität vor Ort



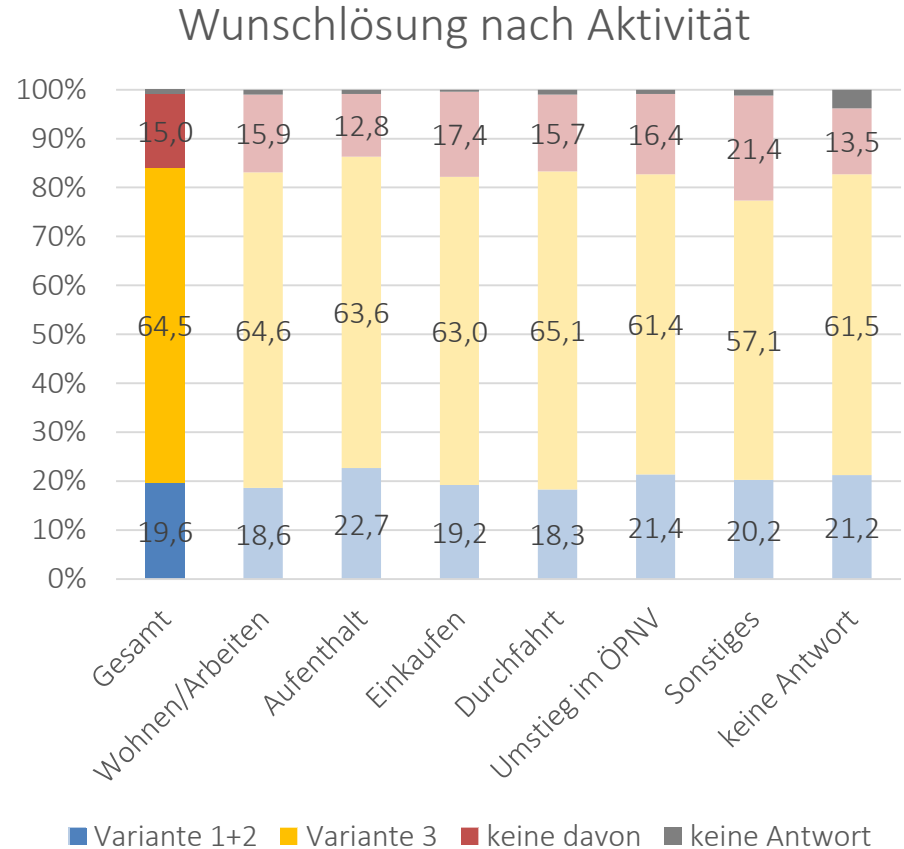
Ergebnisse

- Wahl der persönlichen Wunschlösung für den Geschäftsbereich unabhängig von:
 - Alter
 - Verkehrsart (Modal Split)
 - Aktivität vor Ort



Ergebnisse

- Wahl der persönlichen Wunschlösung für den Geschäftsbereich unabhängig von:
 - Alter
 - Verkehrsart (Modal Split)
 - Aktivität vor Ort



Weitere Ergebnisse

- Antworten der Kategorie „Keine davon, sondern:“ fordern mehrheitlich bauliche Trennung der Verkehrsarten
- dieser Wunsch steht im Widerspruch zur angestrebten Vermeidung umfangreicher Grundstückseingriffe und zur Aufwertung des Geschäftsbereiches

Weitere Ergebnisse

- Ein Drittel der Teilnehmer hat Hinweise zur Planung gegeben
- Hinweise mehrheitlich von Teilnehmern, welche als
Vorzugslösung „Keine davon, sondern:“ gewählt haben
- In der Gesamtheit stehen sich einige Forderungen dabei
konkurrierend gegenüber (z. B. verkehrsgerechter Ausbau –
Reduzierung Durchgangsverkehr)

Weitere Ergebnisse

- Ein Sechstel der Teilnehmer hat Hinweise zum Beteiligungsformat gegeben
- Hinweise mehrheitlich von Teilnehmern, welche als Vorzugslösung „Keine davon, sondern:“ gewählt haben
- Mehrheitlich positives Feedback zum Beteiligungsformat mit Wunsch nach kontinuierlicher Beteiligung und Kombination Online-Beteiligung und Präsenzveranstaltung

Ausblick

- Vorplanung und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind Grundlage für Entscheidung zur Vorzugslösung im Stadtrat
 - Präsentation der Ergebnisse zur Online-Beteiligung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
 - Behandlung der Vorlage V2998/19 Königsbrücker Landstraße und der Ergebnisse der Online-Beteiligung im Stadtbezirksbeirat Klotzsche
 - Abschließende Entscheidung zur Vorzugslösung im Stadtrat
- Anschließend Entwurf und Planfeststellungsverfahren



Dresden.
Dresdner



Mehr Informationen unter
www.dresden.de/koe-la